

Picus Verlag

Frühjahr 2024

Literatur
Sachbuch
Lesereisen
Kinderbuch



Luca Kieser · Weil da war etwas im Wasser



Ein gewagtes, sehr gelungenes Experiment.

Silke Arning, SWR 2

So gut, so pointiert.

Jens Büchsenmann, NDR

Nicht nur ein außergewöhnliches Buch, sondern auch ein Versprechen für die Zukunft.

Salzburger Nachrichten

Enormes Sprachtalent.

Leonie Ruisz, ORF ZIB

Luca Kieser ist ein großer Erzähler.

Herbert Schorn,
Oberösterreichische Nachrichten

Ein großer Wurf!

Zita Bereuter, FM4



Wir danken für die begeisterte Resonanz!

Ein außergewöhnliches literarisches Abenteuer.

Nicole List, Buchhandlung List, Wien

Ein nachdenklicher und humorvoller Tauchgang – in die Meere und letztendlich in das ganze Leben.

Hauke Harder, Buchhandlung Almut Schmidt, Kiel

Luca Kieser ist ein kluger, mutiger Schriftsteller, der dem Genre Roman mal wieder eine ordentliche Frischzellenkur verpasst.

Martin Gaiser, Buchhandlung Bücherpunkt, Blaubeuren

Der Hammer! Was für eine außergewöhnliche und ungewöhnliche Geschichte.

Martina Kraus, RavensBuch Friedrichshafen

Was habe ich nicht alles gelernt über die Tiefsee, die Umwelt, von Meeresungeheuern in Geschichte, Buch und Film.

Annette Simminger, Osiander Tübingen

Was für ein Debüt. Die literarische Entdeckung des Herbstes.

Samy Wiltschek, Kulturbuchhandlung Jastram, Ulm

Eine fantastische Reise in die Tiefen des Meeres, in die Antarktis und auf die Schwäbische Alb.

Wolfgang Zwierzynski, Quichotte Buchhandlung, Tübingen

Luca Kiesers Buch gehört zu jenen Büchern, welche man nach der letzten Seite am liebsten gleich noch einmal lesen möchte.

Benjamin Ambrosius Heinz, Buchhandlung Felix Jud, Hamburg



Die Rückkehr in die
fundamentalistische
Brüdergemeinde seines
Vaters konfrontiert Benjamin
mit dem dunklen Schatten
der eigenen Vergangenheit
und der Welt rechter
Verschwörungstheorien.

Nach einem Unfall und von Schuldgefühlen geplagt flieht Benjamin aus der Stadt zu seinem Vater, in ein kleines Dorf im Sauerland. Dort verbrachte er in seiner Kindheit und Jugend die Ferien. Noch heute gelten in der Brüdergemeinde strenge, evangelikale Regeln. Als Teenager war Benjamin mit den Geschwistern Hanna, Lea und Gideon befreundet, machte seine ersten sexuellen Erfahrungen mit Gideon und verliebte sich schließlich in Hanna, die bei einem tragischen Ereignis ums Leben kam. Die traumatischen Erinnerungen an Welsum haben ihn 25 Jahre davon abgehalten, den Ort wieder aufzusuchen. Nun trifft ihn die Rigidität der Fundamentalisten umso heftiger, die in ihrer Hartherzigkeit immer neue Angst schaffen und die Nähe zu Rechtsextremen nicht scheuen.

Astrid Sozio, geboren 1979, studierte nach einer Ausbildung zur Buchhändlerin unter anderem Wirtschaftswissenschaften in Deutschland und Creative Writing in England. Sie arbeitete als Buchhalterin, Texterin und Schuhverkäuferin mit Lebensstationen in Bochum, Frankfurt, Brüssel und London. Veröffentlichungen in Zeitschriften und Anthologien. Ihr Debütroman »Das einzige Paradies« erschien 2016 (Piper). Astrid Sozio lebt in Hamburg.

Verpönte Leidenschaften, Heuchelei und radikale Sehnsucht nach Erweckung



- Religiöser Fundamentalismus
- Coming of Age
- Lesungen



Werbeschwerpunkt
Bewerbung auf
vorablesen.de
Digitales Leseexemplar
auf NetGalley

Astrid Sozio
Der rechte Pfad
Roman
ca. 450 Seiten, 13,5 x 21 cm
gebunden mit Fadenheftung,
farbigem Vor- und Nachsatzpapier
und Lesebändchen

ISBN 978-3-7117-2146-4
ca. € 28,-
WG 1112
Auslieferung: 11. März 2024



9 783711 721464





Während zwei
Zwillingsschwestern –
eine Ärztin und eine
Tischlerin – versuchen, sich
in einem Tourismus-Hotspot
zurechtzufinden, entsteht
am anderen Ende der Welt
eine chinesische Kopie der
Scheinidylle.

Die Ärztin Johanna übernimmt nach dessen Tod die väterliche Praxis in der vermeintlichen Idylle des Salzkammerguts. Dort erwarten sie ein Haus voller Erinnerungen, die Schönheit der Bergwelt und die Last des Overtourism, und nicht zuletzt ihre Zwillingsschwester Doris, die Tischlerin, die Hallstatt nie verlassen hat.

Der chinesische Strategieberater Ren mit frühkindlicher Österreicherfahrung kehrt ebenfalls zurück – mit dem Auftrag der chinesischen Regierung, sich dieses Hallstatt einmal anzusehen, nach dem die chinesischen Touristen so verrückt sind.

Als die Hallstatt-Kopie in China tatsächlich verwirklicht wird, reagieren die Bewohnerinnen und Bewohner des österreichischen Dorfes mit Fassungslosigkeit. Johanna und Doris beschließen, sich das Spiegelbild ihrer Heimat im fernen Asien einmal anzusehen ...

Dominika Meindl, geboren 1978, ist Moderatorin, Journalistin und Literaturveranstalterin, gründete die Lesebühne »Original Linzer Worte« und kuratiert die Reihe »Experiment Literatur« in Wels. Dominika Meindl lebt und arbeitet in Wilhering, Wels und Linz. »Selbe Stadt, anderer Planet« ist ihr erster Roman.

Piefke-Saga war gestern! Aus der irren Welt des Massentourismus und der Pseudoidylle



Debüt

- Globalisierungskritik
- Overtourism
- Bauspekulation
- Lesungen

SALZKAMMERGUT
KULTURHAUPTSTADT
2024

Kleine Partie 6/7
Werbeschwerpunkt
Bewerbung auf
vorablesen.de
Digitales Leseexemplar
auf NetGalley
Leseexemplar

Dominika Meindl
Selbe Stadt, anderer Planet
Roman
ca. 208 Seiten, 13,5 x 21 cm
gebunden mit Fadenheftung und
farbigem Vor- und Nachsatzpapier

ISBN 978-3-7117-2144-0
ca. € 22,-
WG 1112
Auslieferung: 11. März 2024



9 783711 721440





Der Fund einer Leiche bei Bauarbeiten im Schloss des Thronfolgers führt die Ermittler auf die Spuren von Missbrauch und Erpressung.

Mit dem Schloss Artstetten haben sich Thronfolger Erzherzog Franz Ferdinand und seine Frau Sophie einen schönen Landsitz mit großzügigen Gärten geschaffen. Auch eine Familiengruft soll gebaut werden – doch im Zuge dieser Bauarbeiten kommt es zu einem grausigen Fund. Polizeiagent Pospischil und sein Assistent Frisch werden aus Wien zum Tatort gerufen, und bald schon wird klar, dass Kammermeister Baron von Wald eigenmächtig Gartenjagden für Adelige veranstaltet: Die Gejagten sind Bauernmädchen aus der Umgebung und die adeligen Herren werden vom Baron in Folge mit eindeutigen Fotos erpresst. Als dann auch noch die Leiche eines Mädchens gefunden wird, das seine Teilnahme an der Jagd verweigert hat, erhält der ursprüngliche Mordfall noch weitere Dimensionen, und Pospischil bringt die aparte Pfarrersköchin gewaltig in Versuchung ...

Christine Neumeyer, 1965 in Wien geboren, ist Schriftstellerin und Organisationsassistentin der Universität Wien. Im Netzwerk der Mörderischen Schwestern verwirklicht sie seit 2017 gemeinsam mit österreichischen Autorinnen Projekte zur Förderung der von Frauen geschriebenen Kriminalliteratur. Sie schreibt und veröffentlicht seit vielen Jahren historische Romane und Kriminalromane sowie Kurzgeschichten. Zuletzt erschien im Picus Verlag »Der Kuss des Kaisers« (2023).



Wirklich herausragend.

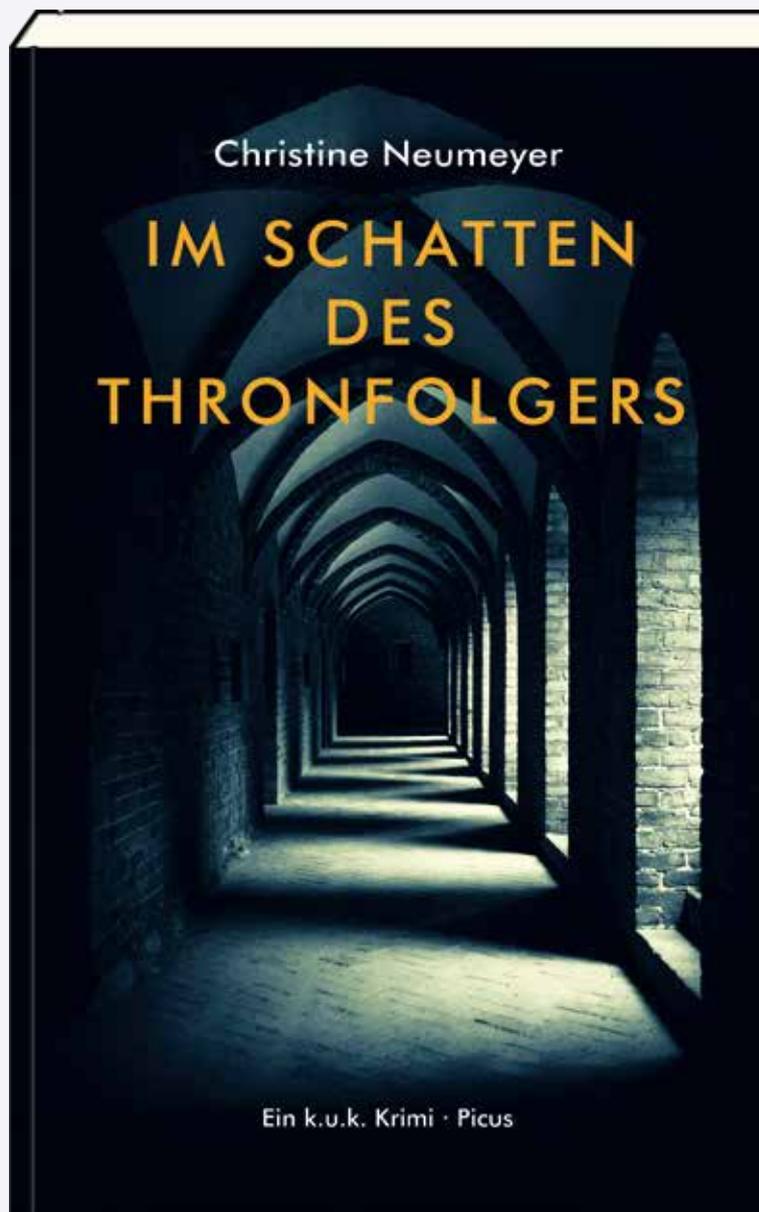
Katja Eßbach, NDR

Absolut stimmig.

Literaturblog



Die Polizeiagenten Pospischil und Frisch stehen vor einem neuen Fall im Dunstkreis des Thronfolgers Franz Ferdinand



- Historischer Krimi
- Liebenswertes Ermittlerduo
- Ambiente der Habsburgermonarchie
- Dunkle Machenschaften des Adels
- Lesungen

Bewerbung auf
vorablesen.de
Digitales Leseexemplar
auf NetGalley

Christine Neumeyer
Im Schatten des Thronfolgers
Ein k. u. k. Krimi
ca. 290 Seiten, 13,5 x 21 cm
gebunden mit Fadenheftung und
farbigem Vor- und Nachsatzpapier

ISBN 978-3-7117-2143-3
ca. € 22,-
WG 1122
Auslieferung: 11. März 2024



9 783711 721433





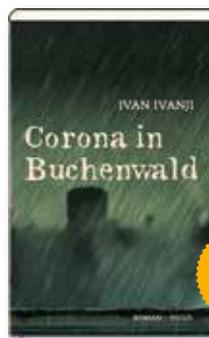
Aus der Asche unbekannter Ermordeter des KZ Buchenwald ersteht ein Wesen, das ihren Schicksalen eine Stimme gibt.

Bei Renovierungsarbeiten im Krematorium der Gedenkstätte des Konzentrationslagers Buchenwald macht ein Dachdecker im Mai 1997 einen ungeheuerlichen Fund: 700 Urnen mit der Asche von namenlosen Häftlingen. Erste Ratlosigkeit mündet in dem Beschluss, die Asche der Toten in einem Gemeinschaftsgrab beizusetzen.

Basierend auf dieser Begebenheit lässt Ivan Ivanji, selbst einst Häftling in Buchenwald, aus den Genen der anonymen Verstorbenen eine neue Gestalt von mythischer Wucht erstehen: den Aschenmenschen von Buchenwald, ein wolkenförmiges Wesen, das hinabsteigt vom Ettersberg nach Weimar.

Sind die im Aschenmenschen versammelten Individuen Erinnyen, rachesuchende Seelen Ermordeter? In einem Stimmenkonzert der Toten lässt Ivanji sie zu Wort kommen, ihre Geschichten erzählen, nach Gemeinsamkeiten und Erklärungen suchen.

Ivan Ivanji, 1929 im Banat geboren, war unter anderem Journalist, Diplomat und Dolmetscher Titos. Romane, Essays, Erzählungen und Hörspiele. Er lebt als freier Schriftsteller und Übersetzer in Wien und Belgrad. Im Picus Verlag erschienen zahlreiche Romane, darunter »Das Kinderfräulein«, »Geister aus einer kleinen Stadt«, »Buchstaben von Feuer«, seine Familiensaga »Schlussstrich«, »Tod in Monte Carlo« und »Hineni«. 2021 erschien »Corona in Buchenwald«, 2023 »Der alte Jude und das Meer«.



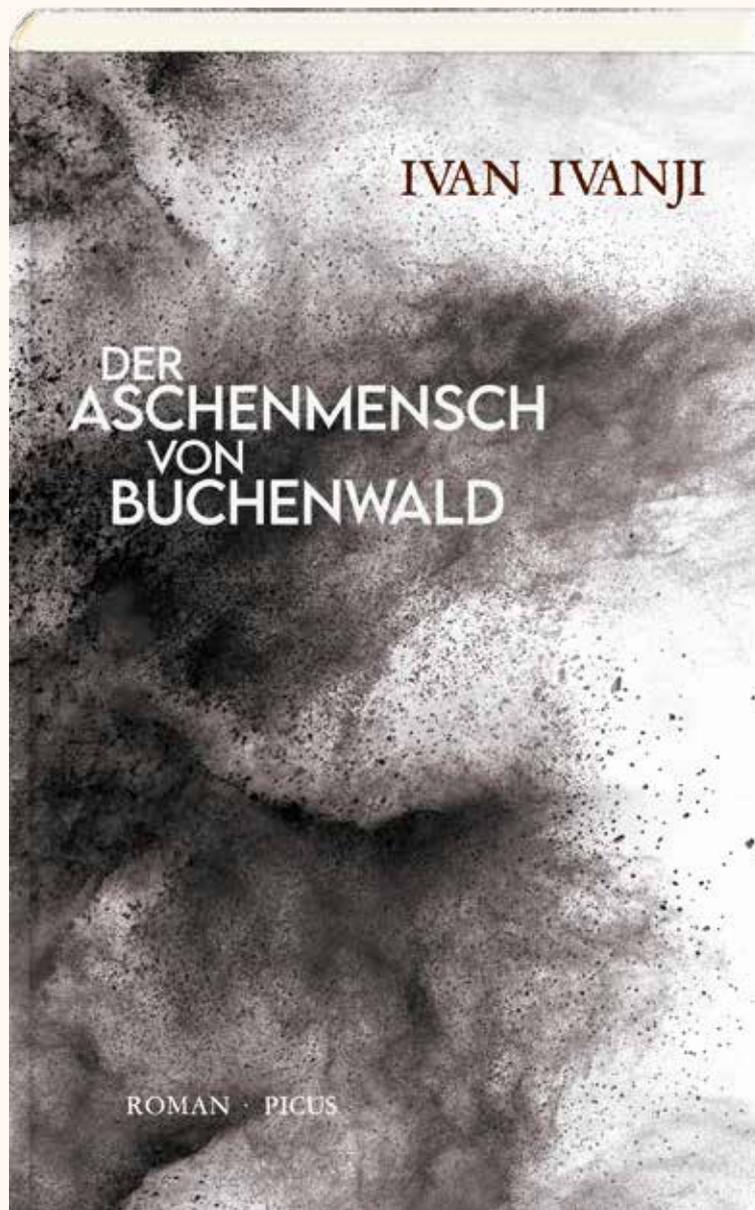
Ich fand diesen Roman von der Erzählfolge wie von 1001 Nacht. [...] Ivan Ivanji ist echt eine literarische Entdeckung.

Denis Scheck, SWR Lesenswert

2.
Auflage



Endlich wieder erhältlich:
Ivan Ivanjis bedeutender Roman über
die Unauslöschlichkeit der Vergangenheit



- Neuauflage
- Erinnerungskultur
- Holocaust
- KZ Buchenwald
- Weimar



Digitales Leseexemplar
auf NetGalley

Ivan Ivanji
**Der Aschenmensch von
Buchenwald**
Roman
ca. 152 Seiten, 13,5 x 21 cm
gebunden mit Fadenheftung und
farbigem Vor- und Nachsatzpapier

ISBN 978-3-7117-2145-7
ca. € 22,-
WG 1112
Auslieferung: 22. Januar 2024





**66 stimmungsvolle
Reiseminiaturen von allen
Enden der Welt in bibliophiler
Ausstattung.**

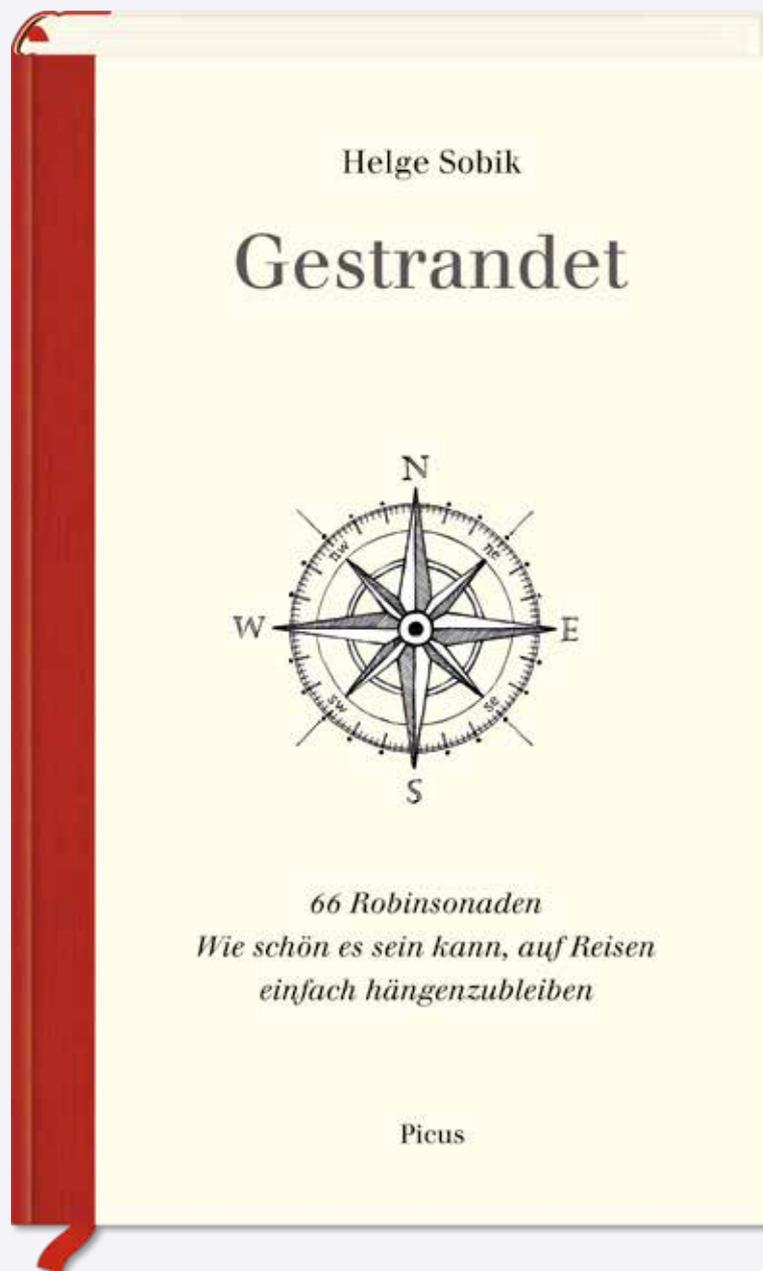
In 66 Reisefeuilletons erzählt Helge Sobik von Reisezielen, an denen es leichter als anderswo passieren kann, dass man strandet – weil man das letzte Ausflugschiff aufs Festland verpasst hat, wieder mal Nebel dazwischenkommt, der Airport plötzlich gesperrt ist, weil Giraffen auf der Piste stehen und partout nicht weichen wollen, der letzte Bus einfach nicht auftaucht und gerade am Haken des Abschleppwagens für immer auf den Schrottplatz gezogen wird – oder einfach, weil die Verlockung, noch ein wenig dazubleiben, zu groß war.

Sobiks Geschichten richten den Blick auf den Alltag der fremden Gegend und Kultur und schildern oft unverhoffte Begegnungen. Quintessenz ist zumeist: Wie gut es sich plötzlich anfühlt, genau da gestrandet zu sein – und wie schön, zu spüren, was es hier unerwartet zu entdecken gibt!

Helge Sobik, 1967 in Lübeck geboren, schreibt Reportagen aus aller Welt und publiziert in zahlreichen Medien, darunter das »FAZ-Magazin« und »Der Standard«. Im Picus Verlag erschienen seine Lesereisen Côte d'Azur, Dubai, Finnland, Kanada, Kanadas Westen, Mallorca, Persischer Golf und Portugal.

www.sobikpress.com

Wenn am Ende alles anders kommt: Über das Hängenbleiben auf Reisen als Chance für Entdeckungen



Werbeschwerpunkt
Bewerbung auf
vorablesen.de
Digitales Leseexemplar
auf NetGalley

Kleine Partie 6/7

Helge Sobik
Gestrandet
66 Robinsonaden
ca. 272 Seiten, 13,5 x 21 cm
Mit Illustrationen, zweifarbig
gedruckt. Halbleinenband mit
Fadenheftung, farbigem Vor- und
Nachsatzpapier und Lesebändchen

ISBN 978-3-7117-2147-1
ca. € 26,-
WG 1118
Auslieferung: 19. Februar 2024



9 783711 721471





Ein zentrales Thema der menschlichen Existenz: Die Frage nach dem Sinn und seinen Täuschungen.

Der Philosoph und Psychoanalytiker Paul Watzlawick geht der Frage nach den Wirklichkeiten, den Sinnzuweisungen unserer Wahrnehmung nach. Vordergründig scheint es so etwas wie einen allgemeinen Konsens darüber zu geben, was »die Wirklichkeit« ist. Dieser Konsens ist die Voraussetzung für ebenso allgemeingültige Sinn- und Deutungsmuster der Realität. Doch Watzlawick zeigt anhand alltäglicher Beispiele, dass dieser allgemeingültige Konsens der Wirklichkeitswahrnehmung kaum tragfähig ist.

Dennoch stellt Watzlawick das Leben des Menschen als eine ständige Suche nach Sinn dar. Dessen Selbstverwirklichung ist für Watzlawick nur zum Preis der Selbsttranszendenz zu erreichen. Es scheint, als würde sich der wahre Sinn nur dann offenbaren, wenn wir aufgehört haben, ihn zu suchen.

Paul Watzlawick, geboren 1921, gestorben 2007. Studierte Moderne Sprachen und Philosophie. Zahlreiche Lehraufträge auf der ganzen Welt, u. a. Stanford University, ab 1960 Mitglied des Mental Research Institute, Palo Alto. Zahlreiche internationale Auszeichnungen, Ehrenmitgliedschaften und Veröffentlichungen.

Watzlawicks brillanter Essay über die Unzuverlässigkeit der Wirklichkeit



· Neuausgabe des
Erfolgstitels

· Insgesamt über 50.000
verkaufte Exemplare

Kleine Partie 6/7
Digitales Leseexemplar
auf NetGalley

Paul Watzlawick
**Vom Unsinn des Sinns oder
vom Sinn des Unsinn**
Wiener Vorlesungen, Band 16
72 Seiten, 11,5 x 18,5 cm
gebunden mit farbigem
Vor- und Nachsatzpapier

ISBN 978-3-7117-3032-9
ca. € 12,-
WG 1920
Auslieferung: 18. März 2024



9 783711 730329





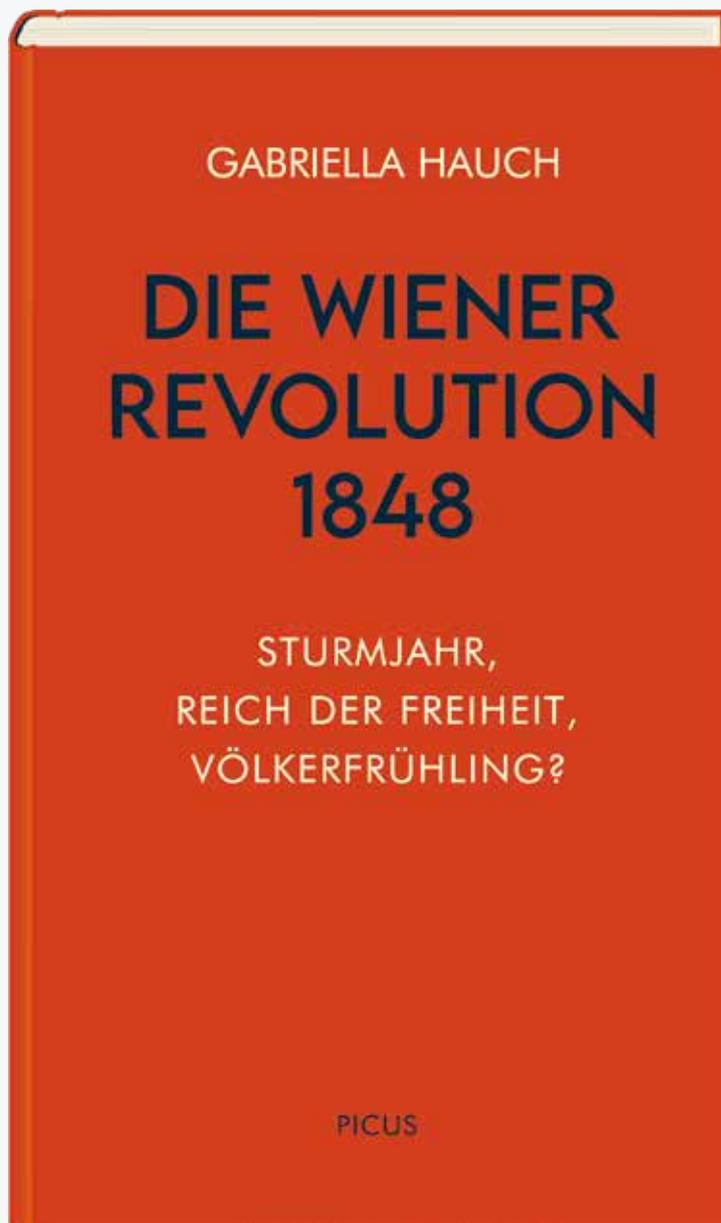
Was in der Erinnerungskultur zu kurz kommt: Über den weiblichen Beitrag zur bürgerlichen Revolution in Wien.

Die bürgerliche »Revolution« von 1848 wird als historisches Ereignis immer wieder für verschiedenste Geschichtspolitiken herangezogen. Stand das 175-Jahr Jubiläum 2023 etwa in Deutschland unter dem thematischen Groß-Schirm »Demokratisierung«, war es in Österreich relativ ruhig um die öffentliche Würdigung bestellt.

1848 steht für all die Widersprüchlichkeiten, die die bürgerliche Moderne bis heute prägen: Was bedeuteten die Parolen »Freiheit« und »Gleichheit« angesichts der offensichtlichen Differenzen entlang verschiedener sozialer Schichten/Klassen, Nationalitäten/Ethnizitäten oder für die Geschlechterverhältnisse? Sollte wirklich »die ganze Welt« mit dem »Reich der Freiheit« beglückt werden, wie für das »Sturmjahr« 1848 im Nachhinein proklamiert?

Gabriella Hauch, seit 2011 Universitätsprofessorin für Neuere Geschichte/Frauen- und Geschlechtergeschichte an der Universität Wien; Mitherausgeberin der Österreichischen Zeitschrift für Geschichtswissenschaften (ÖZG) und von L'Homme. Europäische Zeitschrift für Feministische Geschichtswissenschaft. Zahlreiche Publikationen zur Geschlechter/Geschichte Österreichs seit der Französischen Revolution. Derzeit Arbeit an einer Geschichte der Linken in Österreich am Beispiel der Familie Strasser (1870–1970). Gemeinsam mit Helmut Konrad erschien im Picus Verlag 2019 der Band »Hundert Jahre Rotes Wien« in der Reihe Wiener Vorlesungen.

Wem galten die Gleichheitsversprechen der Revolution von 1848?



Digitales Leseexemplar
auf NetGalley

Gabriella Hauch
Die Wiener Revolution 1848
Sturmjahr, Reich der Freiheit,
Völkerfrühling?
Wiener Vorlesungen, Band 212
ca. 72 Seiten, 11,5 x 18,5 cm
gebunden mit farbigem
Vor- und Nachsatzpapier

ISBN 978-3-7117-3033-6
ca. € 12,-
WG 1946
Auslieferung: 22. April 2024



9 783711 730336



Hol dir die Welt nach Hause!

Picus Lesereisen



Das Dekoplatat Rimini, im Format 59 x 42 cm. Artikelnummer 95598

Unser Aktionspaket »Drehsäule Lesereisen« für Sie

Aktionsrabatt 45 %

Valuta 90 Tage

Bestückung mit 72 Exemplaren

Einkaufspreis € 633,60

Ihre Bestückungsmöglichkeiten

- Best of (Bestellnummer 96002)
- individuell

Dekoplatat

+ 50 Leporellos

Nachbestellungen zum Aktionsrabatt

Anlieferung der Drehsäule
frei Haus

Auslieferung:

19. Februar 2024

Hannecke-Tischdrehsäule,

83 cm hoch, 38 cm breit

3 Etagen, 24 Titel frontal präsentiert

Bestellnummer 94569

Alternativ bieten unsere Vertreter*innen Ihnen auf Wunsch auch große Drehsäulen mit 7 Etagen und 56 frontal präsentierten Titeln an.

Bieten Sie Ihren Kundinnen und Kunden die optimale Präsentation unserer erfolgreichen Lesereisen mit hervorragender Sicht auf alle Titel!

Reisejournalistin des Jahres 2023
Wir gratulieren **Stefanie Bisping!**

Neuerlich vier Autorinnen und Autoren der
Picus Lesereisen in den Top Ten der
Reisejournalist:innen des Jahres 2023!

• **Stefanie Bisping**

Lesereisen Obere Adria, Apulien, Australien,
Bretagne, Emilia Romagna, England, Estland,
Malediven, Nordirland, Normandie

• **Rasso Knoller**

Lesereisen Südliches Afrika, Helsinki,
Hongkong, Inseln des Nordens, Papua-
Neuguinea, Schweden, Stockholm

• **Barbara Schaefer**

Lesereisen Südliches Afrika, Amalfi/Cilento,
Lappland, Neapel, Inseln des Nordens

• **Helge Sobik**

Lesereisen Côte d'Azur, Dubai, Finnland,
Kanada, Kanadas Westen, Mallorca,
Persischer Golf, Portugal



Von Triest bis Ravenna – die Obere Adria

Stefanie Bisping

Lesereise Obere Adria

Das Spiel des Lichts in der Lagune

132 Seiten, 11 x 20,5 cm

gebunden mit Schutzumschlag

ISBN 978-3-7117-1120-5

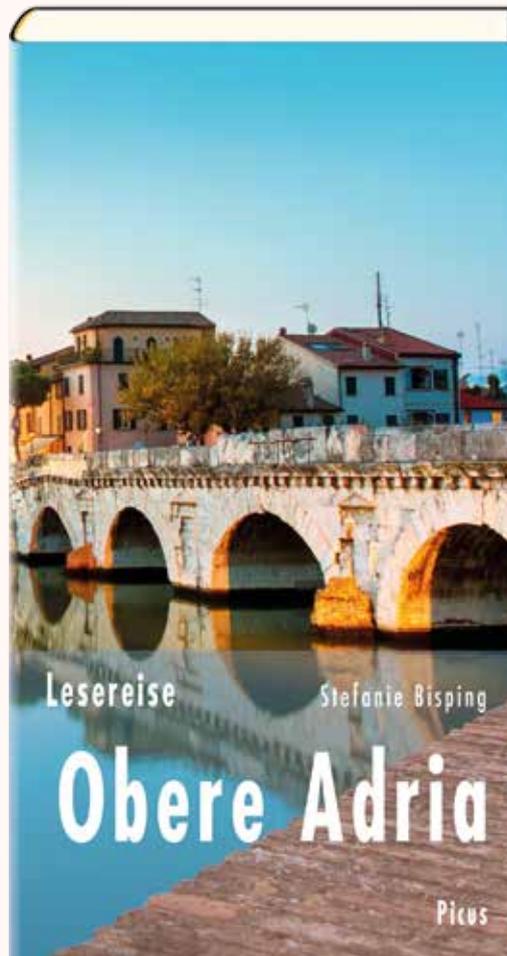
ca. € 16,-

WG 1362

Auslieferung: 19. Februar 2024



9 783711 711205



An den Ufern der italienischen Oberen Adria liegt die Geschichte Europas ausgebreitet wie in einem begehbaren Bilderbuch. Zugleich befinden sich hier einige der schönsten Landschaften Europas. Uralte Fischerdörfer, traditionsreiche Städte, Inselwelten, Lagunen und feinsandige Strände wechseln einander ab und locken seit jeher Literaten, Künstler, Regisseure und Erholungssuchende an die seit der Antike besiedelte Küste. Heute wird die Liebe zu ihren Landschaften von Generation zu Generation weitergegeben. Denn unzählige Deutsche und Österreicher erlebten hier mit dem ersten Blick aufs Mittelmeer den Beginn einer lebenslangen Liebe.

Stefanie Bisping ist Reisejournalistin und hat die Welt von Spitzbergen bis nach Tasmanien vermessen. Ihr besonderes Interesse gilt Küsten und Inseln. Im Picus Verlag erschienen ihre Lesereisen Apulien, Australien, Bretagne, Emilia Romagna, England, Estland, Malediven, Nordirland und die Normandie. Stefanie Bisping ist seit 2018 unter den Top Ten »Reisejournalisten des Jahres« und schaffte es mehrfach, zuletzt 2023, auf Platz eins des Rankings.

Dublin: Guinness, Joyce und Molly Malone

Nicole Quint

Lesereise Dublin

Die Stadt der Städte

132 Seiten, 11 x 20,5 cm

gebunden mit Schutzumschlag

ISBN 978-3-7117-1119-9

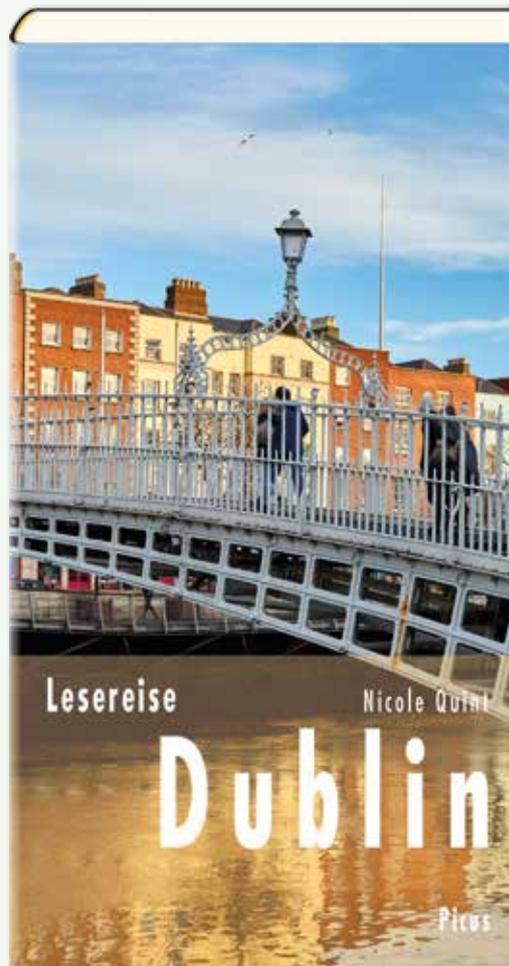
ca. € 16,-

WG 1362

Auslieferung: 19. Februar 2024



9 783711 711199



Nicole Quint lebt meist auf Reisen und manchmal an der Mecklenburgischen Ostsee. Hätte sie ein Wörtchen mitreden dürfen, wäre sie an der irischen Westküste geboren. Ersatzweise kam sie im Ruhrgebiet zur Welt. Deshalb musste sie unbedingt Reisejournalistin werden, um die Grüne Insel so oft wie möglich besuchen zu können. Im Picus Verlag erschienen ihre Lesereisen Irland, Westirland und Peloponnes.
www.quint-und-quer.de

Vor lauter Pubs die Stadt nicht gesehen? Kann passieren, aber an Dublin hat das dann nicht gelegen, wohl eher am Klischee der Guinness-City, das an ihr haftet wie Seepocken am Schiffsrumpf. Wirklich nahe kommt man Irlands Hauptstadt aber nicht an den Tresen der Temple Bar, sondern bei Bloomsday-Feiern und Parkbank-Poeten. Mit dem Ziel, Neues, Verstecktes und Vergessenes zu finden, wählt Nicole Quint sich Heinrich Böll als Kirchenführer, testet das Grusel-Potenzial von Mumien, erkundet das alte jüdische Viertel und leistet Robben beim Sonnenbaden Gesellschaft. Eine der am schönsten gelegenen Metropolen Europas hat nämlich Strände und sogar Naturreservate zu bieten. Wenn Dublin einem jedoch das Blaue von Harry verspricht, geht es nicht an die Irische See oder den Liffey-Fluss. Stattdessen warten geniale Glasmalerei und Geschichten, die einen fortan ebenso durch das Leben begleiten werden wie all die mitreißende Musik, die jedem Dublin-Besucher den Soundtrack seiner Reise schenkt.



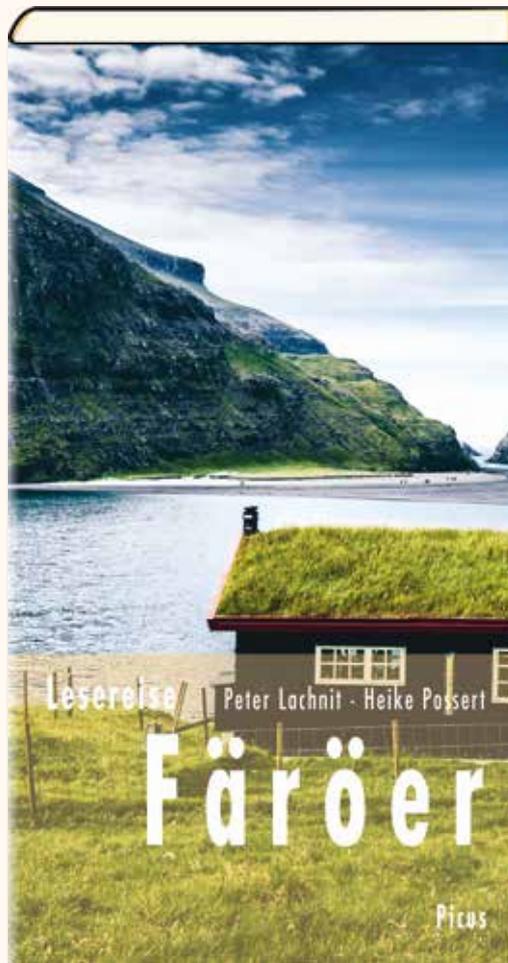
Färöer: Nordische Exotik auf 18 Inseln

Peter Lachnit · Heike Possert
Lesereise Färöer
Wo Wasserfälle bergauf fließen
132 Seiten, 11 x 20,5 cm
gebunden mit Schutzumschlag
ISBN 978-3-7117-1095-6
ca. € 16,-
WG 1362
Auslieferung: 19. Februar 2024



9 783711 710956

Überarbeitete Neuauflage!



Peter Lachnit ist Journalist und Autor in Wien und hat für das österreichische Kulturradio Ö1 Berichte aus 40 Ländern gestaltet. Auf den Färöern hat er eine mehrmonatige Auszeit verbracht.

Heike Possert ist Physiotherapeutin und lebt in Graz und Wien. Sie hat für die Grünen eine Vielzahl politischer Bildungsreisen im europäischen Raum organisiert.

Beide lieben das Reisen und den Norden, denn dort gibt es Weite, Freiheit und Spannung. Der Himmel ist höher und die Wolkenformationen sind abwechslungsreicher. Und auf die Hitze verzichten sie gerne.

Auf den baumlosen Inseln im Nordatlantik leben mehr Schafe als Menschen. Um die Bewohner auf allen 18 Inseln zu halten, werden Tunnels durch Berge und unter dem Meer gebaut und Hubschrauber als Verkehrsmittel eingesetzt. Damit fliegen die Mitglieder einer der egalitärsten Gesellschaften weltweit über surreale Berge und spitze Felsen, über unzählige Wasserfälle, senkrecht abfallende Klippen mit mehr als 500 Metern Höhe und eine spektakuläre Brandung. Das Wetter ist wild, nass und stürmisch – man sagt, dass man auf den Färöern ohne Probleme alle vier Jahreszeiten an einem Tag erleben kann.

Die Lesereisen-Themenpakete

Das Skandinavien-Paket



Dekoplatat im Format 59 x 42 cm. Bestellnummer 95586



24 Ex. (je 2),
Einkaufspreis € 211,20
Bestellnummer 96006

Aktionsrabatt 45%,
Valuta 90 Tage,
Dekoplatat + 50 Leporellos
Auslieferung:
19. Februar 2024

Oder nach Ihren
Bedürfnissen bestückt zu
denselben Konditionen.
Fragen Sie Ihre Vertreterin/
Ihren Vertreter.

Das Städte-Europas-Paket



Dekoplatat im Format 59 x 42 cm. Bestellnummer 95585



36 Ex. (je 2),
Einkaufspreis € 316,80
Bestellnummer 96005

Das Mittelmeer-Paket



Dekoplatat im Format 59 x 42 cm. Bestellnummer 95597



28 Ex. (je 2),
Einkaufspreis € 246,40
Bestellnummer 96003



Sei kein Frosch!
Lass dich küssen!



Da hört Frosch es noch einmal platschen.
Dann ein Quieken.
»Et das etwa Maus, da hinter dem Gestrüpp«, denkt Frosch.
»Sei kein Frosch, spring rein – für dich ist immer Platz!«



Eines Tages findet Frosch also eine Krone: Was soll er bloß damit anstellen? Zunächst freut sich sein Freund Maus mit ihm, schließlich könnte man sagen, dass Frosch jetzt ein König ist! Und so sehen es auch alle anderen Tiere aus dem Wald. Deswegen wird Frosch zwar hinten und vorne bedient, aber er muss sich auch die Sorgen und Nöte seiner Untertanen anhören. Und plötzlich macht ein Gerücht die Runde: Frosch sei ein Froschkönig und wer ihn küsse, erlöse den verwandelten Prinzen. Als jedoch allen Küssen zum Trotz kein Prinz im Frosch steckt, werden die Tiere ungehalten. Und Frosch merkt, dass es gar nicht so toll ist, König zu sein. Freunde zu haben, ist viel wichtiger!

Friederike Dammermann wurde 1972 in Braunschweig geboren, wo sie auch aufwuchs. Schauspielschule in New York, Lehramtsstudium in Bremen mit Auslandsaufenthalten in Paris und Nîmes, Referendariat in Hamburg. Seit 2002 unterrichtet sie an einem Flensburger Gymnasium die Fächer Kunst und Deutsch. Ihre Bilder waren bereits in zahlreichen Ausstellungen zu sehen. Seit 2020 schreibt und illustriert sie Kinderbücher. Zuletzt erschien »Nicht ohne meine Ente« (Peter Hammer, 2022).

Ist es wirklich so toll, König zu sein?



Friederike Dammermann
Frosch findet Krone
32 Seiten, 21 x 28 cm
durchgehend vierfarbig, gebunden

ISBN 978-3-7117-4036-6
ca. € 18,-
WG 1211
Auslieferung: 29. Januar 2024



9 783711 740366





Sie müssen eine Menge mit Begonia trainieren. Untertags trainieren sie hinter den Büschen, am Abend, wenn die anderen Ritter weg sind, müssen sie sich nicht so verstecken. Es ist ganz schön anstrengend, mit der Prinzessin zu trainieren. Immer wieder sagen die Ritter, es ist doch nur **TRAJNING**, aber das versteht sie nicht. Beim Schwerthkampf sieht sie so aus, dass Rosenbuschs Schwert eine unerbittliche Schlampe bekommt.

«Ernen mit der Ruhe!», ruft Rosenbusch. «Du musst nicht gleich alles kurz und klein schlagen!»

Zum Bogenschießen müssen sie Zacke Bogen nehmen, denn Rosenbusch will seinen richen Anbergen. Zacke zeigt der Prinzessin, wie man das macht.

«Du ziehst die Bogenschnur nach hinten, und dann lässt du aus ... und ... **WUSCH** ... fliegt der Pfeil davon!»

Sein Pfeil landet ganz flach auf dem Hügel vor ihnen.

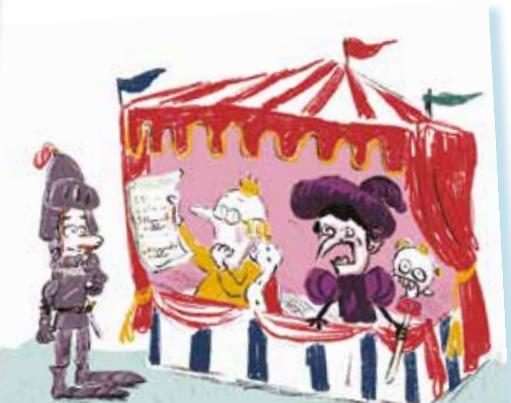
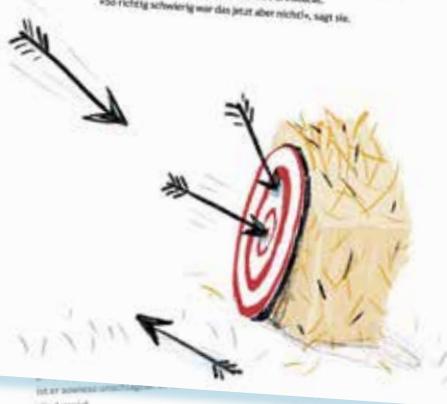
«Wo ist denn das Wusch geflühen?», fragt Prinzessin Begonia.

«Na ja, dieser Bogen ist etwas speziell», sagt Zacke. «Die Sehne ist sehr hart, weißt du?»

«Dann gib mal her!», sagt die Prinzessin.

Sie zieht die Bogenschnur ganz weit zurück. **WUSCH** macht es, als sie auslässt. Das ist wirklich herrlich! Zwar trifft der Pfeil nur die Stäbe, aber mit so viel Wucht, dass er ganz fest in der Zielscheibe drinsteckt.

«So richtig schwierig war das jetzt aber nicht!», sagt sie.



Rosenbusch und Zacke schaffen es zum Glück, nicht mitmachen zu müssen. Die Prinzessin hat sich an ihrem Teil der Abmachung gehalten. Sie hat sie nicht auf die Teilnahmeerlässe geschrieben. Nicht für den Lanzenkampf, nicht für den Schwerthkampf und auch nicht für den Bogenschießen. Aber abgesehen davon gibt es jede Menge Verweigerung wegen ihrer Turnierpläne.

Die Prinzessin hat nämlich einem unbekannten Ritter aufgeschrieben. Der geheimnisvolle Ritter steht da. Die anderen im Team verhalten sich total wild. Der geheimnisvolle Ritter ist für alle Disziplinen angemeldet. Niemand weiß, wer das ist. Torkel Wachelstabs diskutiert mit dem König.

«Du weißt aber NICHT, wer das ist?», sagt der König.

«Nein!», sagt Torkel Wachelstabs. «Weiter soll ich das wissen? Es steht ja da, über er gehalten ist!»

«Das ist vermutlich ein Scheinritter. Zacke meinte Wachelstabs. «Es heißt nicht geheimnisvoller Ritter, sondern **UNSICHTBARER** Ritter!»



Bjørn F. Rørvik, geboren 1964, ist einer der bekanntesten Kinderbuchautoren Norwegens. Seit 1996 schreibt er humorvolle, originelle Kinderbücher-Serien, u. a. die »Böckchen-Bande« oder »Fuchs und Ferkel« (beide Klett). »Zwei kleine Ritter« erschien 2023 im Picus Verlag.

Camilla Kuhn, geboren 1975, studierte Malen, Zeichnen und Grafikdesign in Oslo und London. Seit 2007 verfasst und illustriert sie Kinderbücher, die in mehrere Sprachen übersetzt wurden. »Die Ritter holen Gold« ist ihre erste Zusammenarbeit mit Bjørn F. Rørvik.

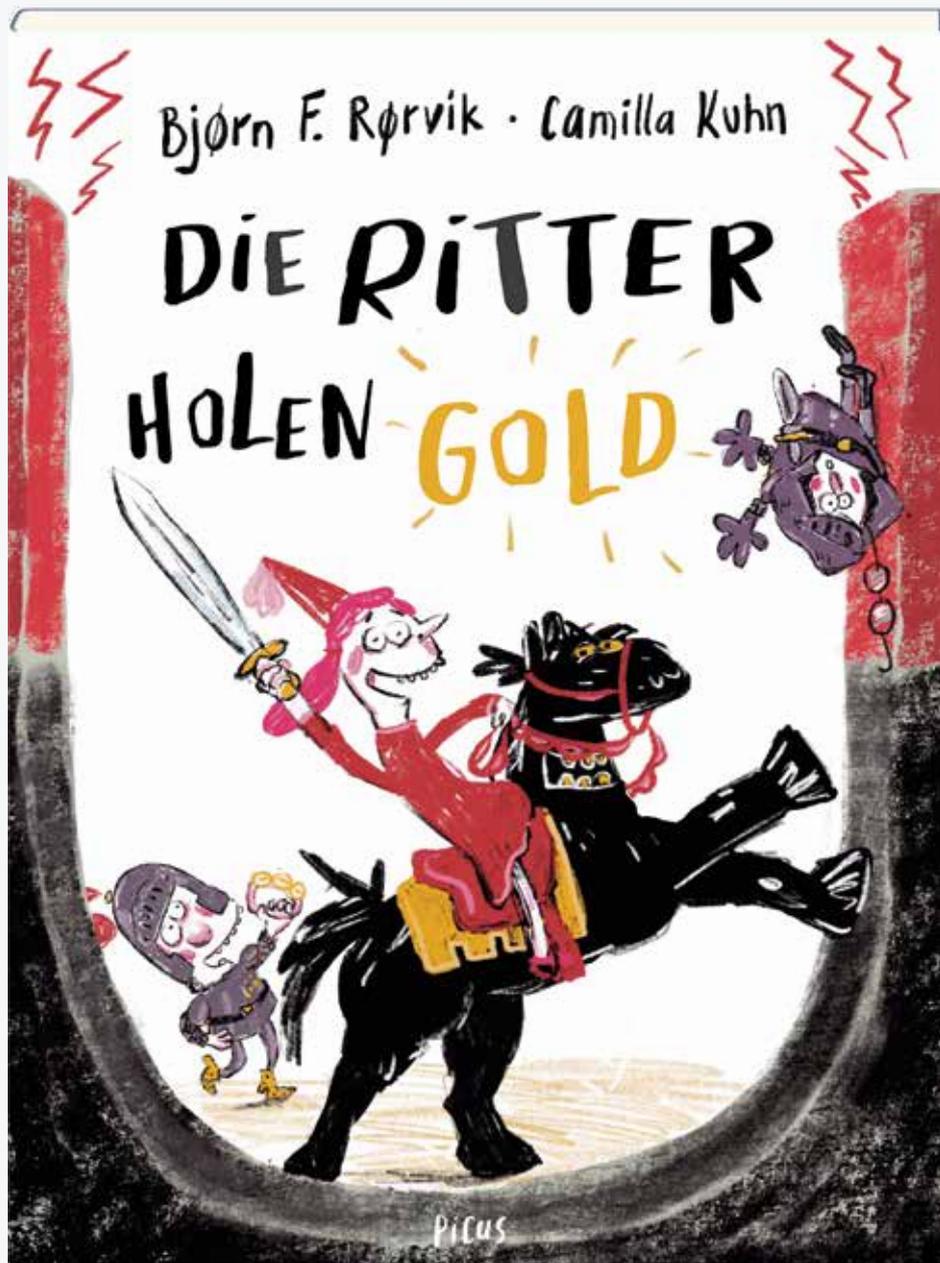
Die zwei kleinen Ritter sind wieder da! Diesmal müssen sie bei einem Turnier auf der Klampenburg teilnehmen – und Prinzessin Begonia ist wütend, dass sie nicht mitmachen darf. Aber Rosenbusch und Zacke helfen ihr, auch wenn ihnen das zu Beginn gar nicht geheuer ist. Die beiden trainieren mit der Prinzessin, beschaffen ihr eine Rüstung und kriegen sich in die Haare wegen ihrer Lieblingspferde. Als der Tag des Turniers gekommen ist, darf Begonia trotzdem nicht mit. Das Turnier nimmt Fahrt auf und die Ritter liegen hinten. Da taucht plötzlich ein geheimnisvoller weißer Ritter auf ...

Das Mittelalter geht zu Ende: Es ist an der Zeit, allen zu zeigen, wie viel Tapferkeit und Mut in Mädchen steckt!

Gemischte kleine Partie 6/7
4 Ex. Die Ritter holen Gold
3 Ex. Zwei kleine Ritter



Erst als die furchtlose Prinzessin eingreift,
haben die Ritter beim Turnier
eine Chance auf den Sieg



Bjørn F. Rørvik · Camilla Kuhn
Die Ritter holen Gold
Aus dem Norwegischen von
Barbara Giller
56 Seiten, 19,5 x 26,5 cm
durchgehend vierfarbig, gebunden

ISBN 978-3-7117-4037-3
ca. € 18,-
WG 1211
Auslieferung: 29. Januar 2024



9 783711 740373



Seine Eltern fanden, dass er ein ganz normaler Riese war und nannten ihn Norman.
 Oder Normi, als er noch klein war.
 Sein Vater besaß keine Bücher. Deshalb las ihm seine Mutter immer dieselbe Geschichte vor. Von Flopi und Mopi im Riesenland.
 »Noch einmal, Mama!«, rief Normi, wenn die Geschichte fertig war.



Norman wollte Erfolge beeindrucken.
 Er sprang mit viel Anlauf ins Wasser, wie eine Riesenbombe.

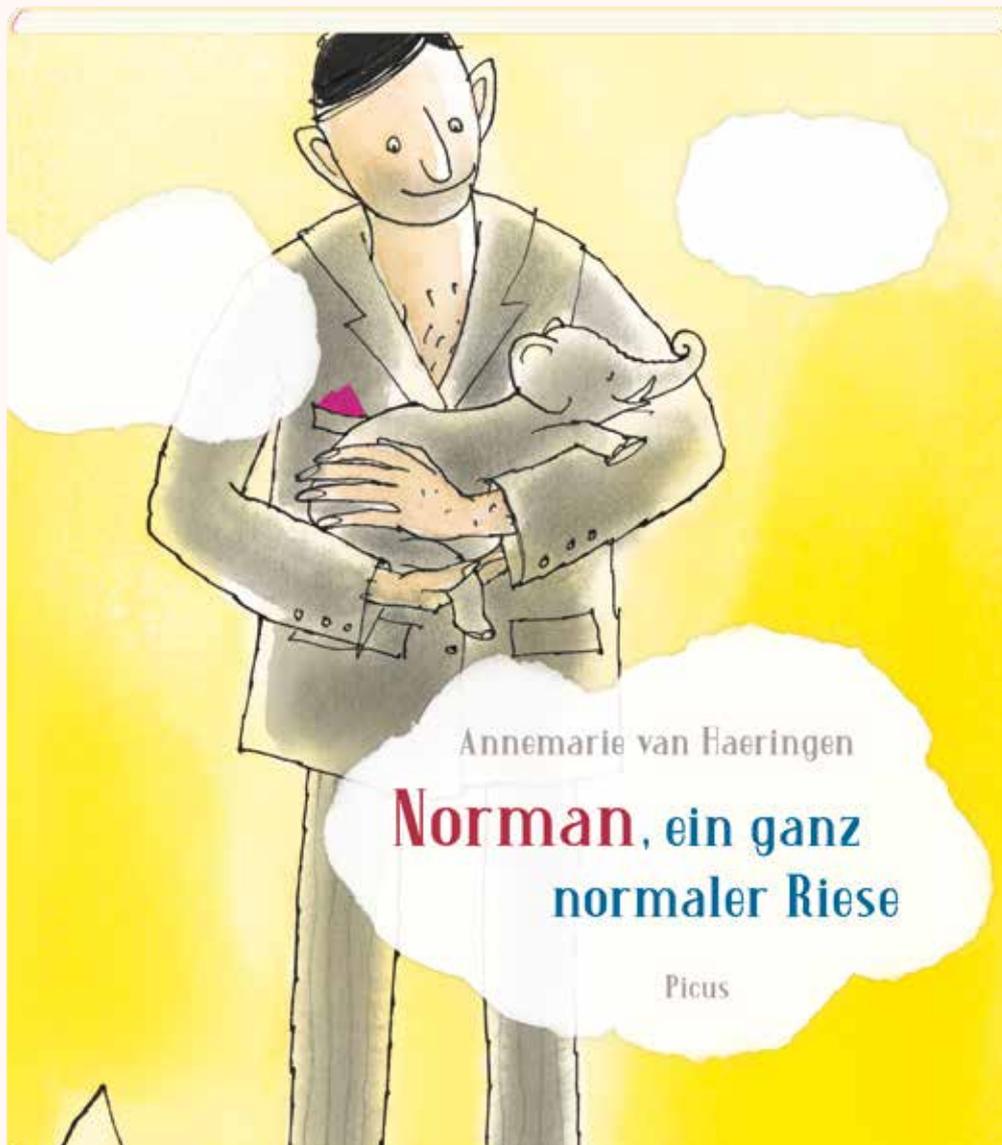


Norman ist ein mittelgroßer, ganz normaler Riese. Deswegen heißt er auch Norman oder Normi. Aber in Wahrheit ist er ganz und gar nicht normal für einen Riesen. Denn er hat keine Lust zum Gewichtheben und Kämpfen und Kaputtschlagen. Er liest viel lieber. Und er ist gern allein.

Wenn Norman ein Bad nehmen möchte, muss er ans Meer gehen, denn alle Flüsse sind zu klein für ihn. Eines Tages sieht er eine Riesenmeerjungfrau auf sich zuschwimmen, und er möchte sie durch einen spektakulären Sprung beeindrucken. Können der schüchterne Riese und die quirlige Nixe Freunde werden?

Annemarie van Haeringen, geboren 1959, studierte Kunst in Amsterdam. Für ihre Bücher wurde sie mit zahlreichen Preisen ausgezeichnet und gehört zu den bedeutendsten Kinderbuchillustratorinnen der Niederlande. Zuletzt erschienen auf Deutsch »Der Tag, an dem der Drache verschwand«, »Coco und das kleine Schwarze« und »Monsieur Matisse und seine fliegende Schere« (Freies Geistesleben).

Auch ganz normale Riesen
haben es nicht leicht im Leben!



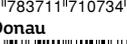
Annemarie van Haeringen
**Norman, ein ganz
normaler Riese**
32 Seiten, 24 x 28,5 cm
durchgehend vierfarbig, gebunden

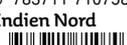
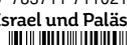
ISBN 978-3-7117-4038-0
ca. € 18,-
WG 1211
Auslieferung: 29. Januar 2024

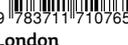
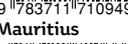


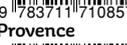
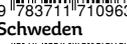
9 783711 740380

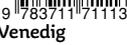


Afrika
 9 783711 710239
Afrika Süd
 9 783711 710598
Albanien
 9 783711 710253
Amalfi und Cilento
 9 783711 710444
Andalusien
 9 783711 710376
Apulien
 9 783711 710628
Argentinien
 9 783711 711045
Armenien
 9 783854 529774
Australien
 9 783711 711007
Barcelona
 9 783854 529743
Baskenland
 9 783854 529798
Bretagne
 9 783711 710536
Budapest
 9 783711 710109
Burma/Myanmar
 9 783711 710727
China
 9 783711 710819
Cilento und Amalfi
 9 783711 710444
Côte d'Azur
 9 783711 710529
Dänemark
 9 783711 710734
Donau
 9 783711 710468
Dubai
 9 783711 710710
Dublin
 9 783854 529644
Eifel
 9 783711 711090
Emilia Romagna
 9 783711 710420
England
 9 783711 710840
England von Küste zu Küste
 9 783711 711076
England Süd
 9 783711 710222

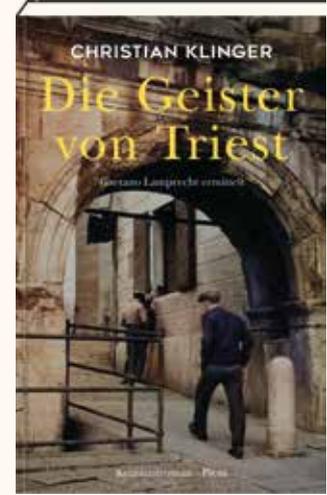
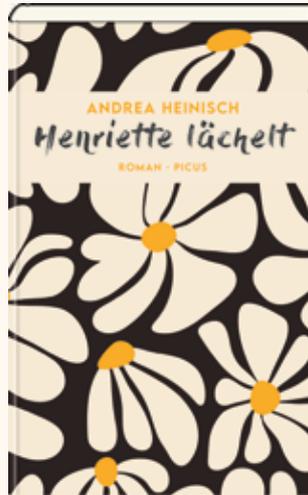
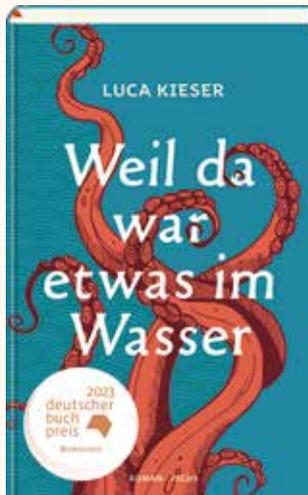
Estland
 9 783711 710970
Finnland
 9 783854 529828
Florenz
 9 783711 710772
Frankreich Kulinarium
 9 783711 710246
Georgien
 9 783711 710543
Graubünden
 9 783711 710901
Graz
 9 783711 710802
Helsinki
 9 783711 710505
Hongkong
 9 783711 710680
Indien
 9 783711 710758
Indien Nord
 9 783711 710703
Iran
 9 783854 529866
Irland
 9 783711 711151
Irland Nord
 9 783711 711106
Irland West
 9 783711 711038
Island
 9 783711 710499
Israel
 9 783711 711021
Israel und Palästina
 9 783711 710208
Istanbul
 9 783711 710048
Istrien
 9 783711 711175
Italien Kulinarium
 9 783854 529965
Japan
 9 783854 529972
Jerusalem
 9 783711 710475
Kamerun
 9 783711 710741
Kanada
 9 783711 710987
Kanada West
 9 783711 710796

Kanarische Inseln
 9 783854 529880
Kastilien
 9 783711 710161
Katalonien
 9 783854 529705
Kopenhagen
 9 783711 710277
Korsika
 9 783711 710833
Kroatien
 9 783711 711052
Laos
 9 783711 710482
Lappland
 9 783711 710932
Latium
 9 783711 710864
Ligurien
 9 783711 711120
Linz
 9 783854 529835
Lissabon
 9 783711 710765
London
 9 783711 710550
Madeira
 9 783711 710147
Malediven
 9 783711 710017
Mallorca
 9 783711 710185
Malta
 9 783711 710888
Marokko
 9 783711 710949
Mauritius
 9 783711 710666
Myanmar/Burma
 9 783711 710727
Namibia
 9 783854 529750
Neapel
 9 783711 711014
Nepal
 9 783711 710697
Neuseeland
 9 783854 529606
New York
 9 783711 711144
Inseln des Nordens
 9 783854 529576
Nordfriesische Inseln
 9 783711 710130

Nordseeküste
 9 783854 529811
Normandie
 9 783711 710291
Norwegen
 9 783711 710826
Oslo
 9 783854 529736
Palästina und Israel
 9 783711 710208
Papua-Neuguinea
 9 783711 710260
Paris
 9 783711 710871
Peking
 9 783711 710789
Peloponnes
 9 783711 710352
Persischer Golf
 9 783711 711069
Portugal
 9 783711 710857
Provence
 9 783711 710413
Rom
 9 783711 710567
Salzburg
 9 783711 710642
Salzkammergut
 9 783711 710581
St. Petersburg
 9 783711 710437
Schottland
 9 783854 529910
Schwarzwald
 9 783711 710963
Schweden
 9 783854 529958
Simbabwe
 9 783711 710321
Sizilien
 9 783711 711168
Slowenien
 9 783711 711182
Spanien Kulinarium
 9 783711 710031
Sri Lanka
 9 783711 710062
Stockholm
 9 783711 710895
Toskana
 9 783711 710994
Triest
 9 783711 711083

Türkei
 9 783711 710659
Umbrien
 9 783711 711113
Ungarn
 9 783711 710390
Usbekistan
 9 783711 711137
Venedig
 9 783711 710925
Wien
 9 783711 710918
Zypern
 9 783711 710215

Highlights aus der Backlist



Picus Verlag Ges.m.b.H.

Friedrich-Schmidt-Platz 4/7
1080 Wien
T: +43.1.408 18 21, F: 408 18 216
info@picus.at

Das Programm des Picus Verlags wird im Rahmen der Kunstförderung des Bundesministeriums für Kunst, Kultur, Öffentlichen Dienst und Sport gefördert.

Mitglied der Arbeitsgemeinschaft Österreichische Privatverlage

Mitglied der Arbeitsgemeinschaft Österreichischer Kinder- und Jugendbuchverlage

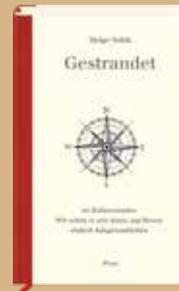
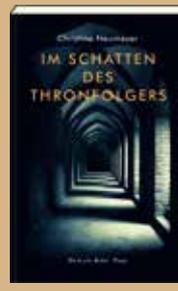
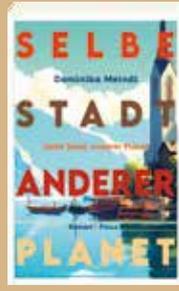
Foto-Credits

Umschlag: © Aleh Varanishcha/Adobe Stock
Seiten 2–3: © Marie Schrentewein
Seite 4: © privat
Seite 6: © Zoe Goldstein
Seite 8: © Paul Feuersänger
Seite 10: © privat
Seite 12: © Anja Menzel
Seite 14: © Ulf Andersen/Getty Images
Seite 16: © Parlamentsdirektion/Carina Ott
Seite 20: © privat
Seite 21: © T. Schneider, bildbaendiger.de
Seite 22: © privat
Seite 24: © Malte Wellnitz
Seite 26: © Erik Brandsborg; Maja Hattvang
Seite 28: © Lona Aalders

Redaktionsschluss/Stand der Preise:
10. November 2023 · Änderungen vorbehalten



Gedruckt bei Florjančič Tisk d.o.o., Maribor



Picus Verlag

Picus Verlag Ges.m.b.H.
Friedrich-Schmidt-Platz 4/7
1080 Wien
T: +43.1.408 18 21, F: 408 18 216
info@picus.at

Programm

Dorothea Löcker
loecker@picus.at
Alexander Potyka
potyka@picus.at
T: +43.1.408 18 21

Vertrieb, Großkundenbetreuung

Ulrich Deurer,
deurer@libret.de
Mühlangerstraße 8,
86424 Dinkelscherben
T: +49.175.592 67 78

Vertrieb

Barbara Giller
giller@picus.at
T: +43.1.408 18 21 14

Presse, Lizenzen

Karina Bingler
bingler@picus.at
T: +43.1.408 18 21 13

Auslieferungen

ÖSTERREICH
Mohr Morawa Buchvertrieb
Ges.m.b.H.
T: 01.68 0 14, F: 68 87 131
bestellung@mohrmorawa.at

DEUTSCHLAND
Prolit Verlagsauslieferung GmbH
T: 0641.94 393 25, F: 94 393 89
Kundenbetreuung:
Christiane Schweiker
c.schweiker@prolit.de



SCHWEIZ
AVA Verlagsauslieferung AG
T: 044.762 42 50, F: 762 42 10
avainfo@ava.ch

Vertreter:innen

ÖSTERREICH
Ost: Michael Orou
T/F: 01.505 69 35
michael.orou@mohrmorawa.at

West: Manfred Fischer
T: 0664.81 19 794, F: 07233.20050
manfred.fischer@mohrmorawa.at

DEUTSCHLAND
Berlin, Brandenburg, Mecklenburg-
Vorpommern, Sachsen, Sachsen-
Anhalt, Thüringen:
Regina Vogel
büro indiebook
T: 0341.479 05 77, F: 565 87 93
vogel@buero-indiebook.de

Schleswig-Holstein, Hamburg,
Niedersachsen (Nord):
Sven Gembrys & Axel Kostrzewa
Berliner Verlagsvertretungen
T: 030.421 22 45, F: 421 22 46
berliner-verlagsvertretungen
@t-online.de

Bremen, Bremerhaven,
Niedersachsen (Süd):
Jürgen vom Hoff
Berliner Verlagsvertretungen
T: 030.421 22 45, F: 421 22 46
berliner-verlagsvertretungen
@t-online.de

Nordrhein-Westfalen, Hessen,
Rheinland-Pfalz, Saarland,
Luxemburg:
Büro für Bücher
www.buerofuerbuecher.de
Benedikt Geulen
T: 02131.12 55 990, F: 12 57 944
b.geulen@buerofuerbuecher.de
Ulrike Hölzemann
T: 02732.55 83 44, F: 55 83 45
u.hoelzemann@buerofuerbuecher.de

Bayern, Baden-Württemberg:
Felix Wegener
T: 089.99 80 73 79, F: 54 85 81 00
verlagsvertretung@felixwegener.de

SCHWEIZ
Markus Vonarburg
AVA Verkaufsleitung
T: 079.290 18 30
m.vonarburg@ava.ch

Picus Verlag